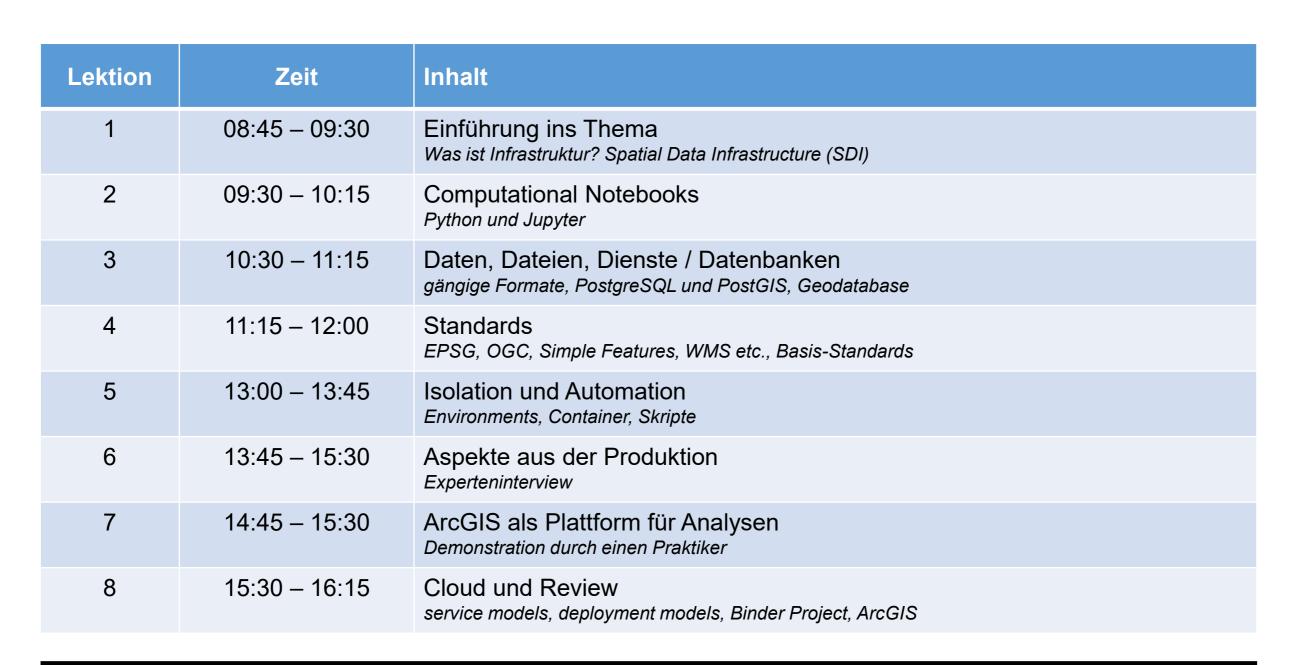
# CAS FHNW Spatial Data Analytics Infrastruktur der Datenanalyse





### **Didaktisches**

## Fragen stellen

jederzeit

### Notizen machen

- Skript ergänzen (Slides sind meine Stütze und werden nicht verteilt)
- Probleme sammeln (→ lessons learned)
- Glossar führen

## Demos nachvollziehen

- Probleme werden auftauchen
- Wir werden vermutlich nicht die Zeit haben, alle zu lösen

## **Personelles**

Urs-Jakob Rüetschi, Dr. sc. nat. UZH, Dipl. geogr., Esri Suisse, Dira GeoSystems

steht vor Ihnen

## Emanuel Mahler, CEO, Dira GeoSystems

Experteninterview zu Aspekten der Produktion (Nachmittag)

## Stefan Graf, Esri Suisse

Betrachtungen zu ArcGIS als Plattform für die Datenanalyse (Nachmittag)

# https://github.com/ujr/InfraSDA

**Notebooks** 

Daten, Dateien, Dienste

Datenbanken

**Standards** 

Isolation

**Automation** 

Cloud

### **Themen**

Was mir wichtig erscheint (Standards, Isolation, Automation, Cloud)

Was Sie mutmasslich verwenden werden (Jupyter Notebooks, Python, ArcGIS)

Institut Geomatik / U.J. Rüetschi



...ein schwieriges Thema gezogen...

Infrastruktur

**Architektur** 

**Plattformen** 

**Systeme** 

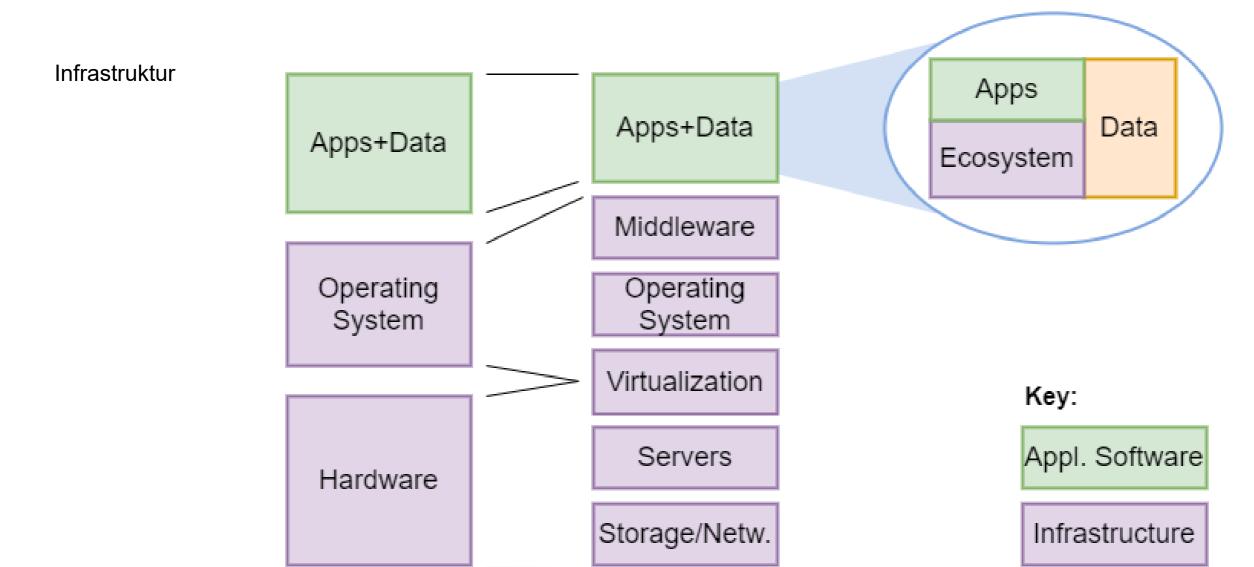
**«Ökosysteme»** 

**Stacks** 

Hardware

**Environments** 

Institut Geomatik / U.J. Rüetschi



Layers in a system for data analysis (and in computer systems in general) (source: the author)

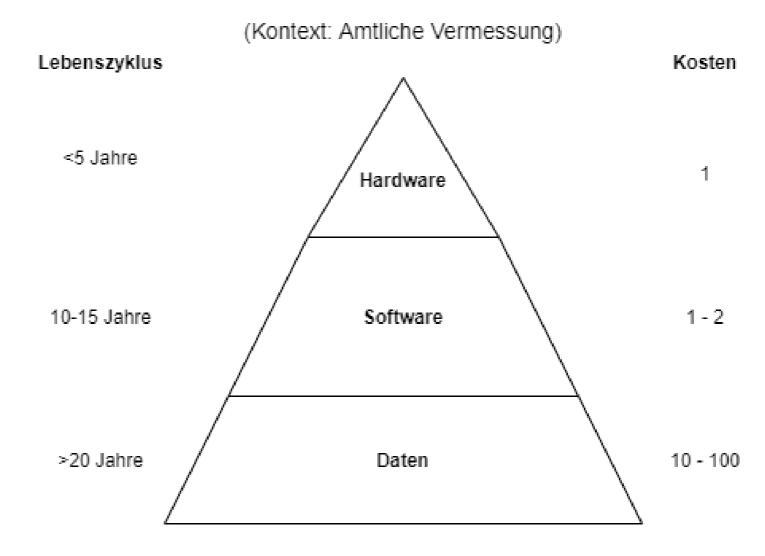
Institut Geomatik / U.J. Rüetschi

## Betriebssysteme



Infrastruktur

# Lebenszyklus und Kosten



Quelle: aus einem GIS-Skript der Uni Zürich von ca. 1998

## **Praxis**

Systemanforderungen für Esri ArcGIS Pro?

**Installation Windows Terminal** 

Installation Windows Subsystem for Linux

Skizze: folgende Begriffe in Beziehung setzen:

Infrastruktur • Plattform • Stack • Ökosystem • System • Anwendung



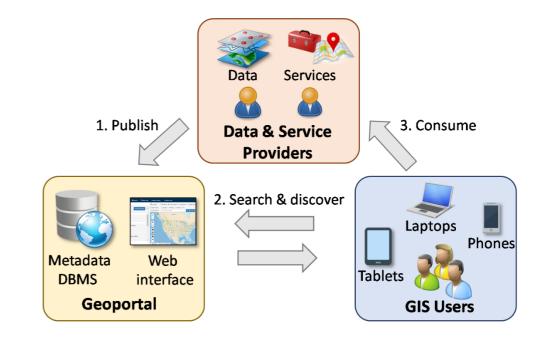
# **Spatial Data Infrastructure (SDI)**

Ziel: räumliche Daten finden und beziehen

Die wichtigsten Komponenten

- Geoportal (user interface)
- 2. Metadaten (suchbar)
- 3. Suchfunktion (fachlich und räumlich)

The publish-find-bind pattern



Literatur: Y. Hu, W. Li, 2017, "Spatial Data Infrastructures," in *The Geographic Information Science & Technology Body of Knowledge* (2nd Quarter 2017 Edition), John P. Wilson (ed.), DOI <u>10.22224/gistbok/2017.2.1</u>

## **Spatial Data Infrastructure (SDI)**

- geo.admin.ch das Geoportal des Bundes
- geocat.ch Katalog der Geodaten der Schweiz (Bund, Kantone, Gemeinden, Private)
- opendata.swiss Portal für Open Government Data schweizweit (keine Spatial DI, aber auch räumliche Daten)
- geolion.zh.ch Geodatenkatalog Kanton Zürich
- www.stadt-zuerich.ch/geodaten Geodaten der Stadt Zürich
- INSPIRE INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe. Geodateninfrastruktur in der EU, eine Richtlinie, welche die Mitgliedsstaaten zur Bereitstellung von Geobasis- und -fachdaten verpflichtet (über Netzdienste).
- <u>data.gov</u> U.S. Government Open Data
- en.wikipedia.org/wiki/List of GIS data sources keine SDI, aber eine nützliche Sammlung

## **Spatial Data Infrastructure (SDI)**

Erste SDI in USA 1993, die «National Spatial Data Infrastructure»

Name rückt Daten in die Nähe von 'klassischer' Infrastruktur à la Strassennetz und Stromleitungen

Schweiz: Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI) basiert auf GeoIG von 2008; darin:

Dieses Gesetz bezweckt, dass Geodaten über das Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft den Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Wissenschaft für eine breite Nutzung, nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen. (Art. 1 GeolG)

www.geo.admin.ch

Bundes Geodaten-Infrastruktur (admin.ch)

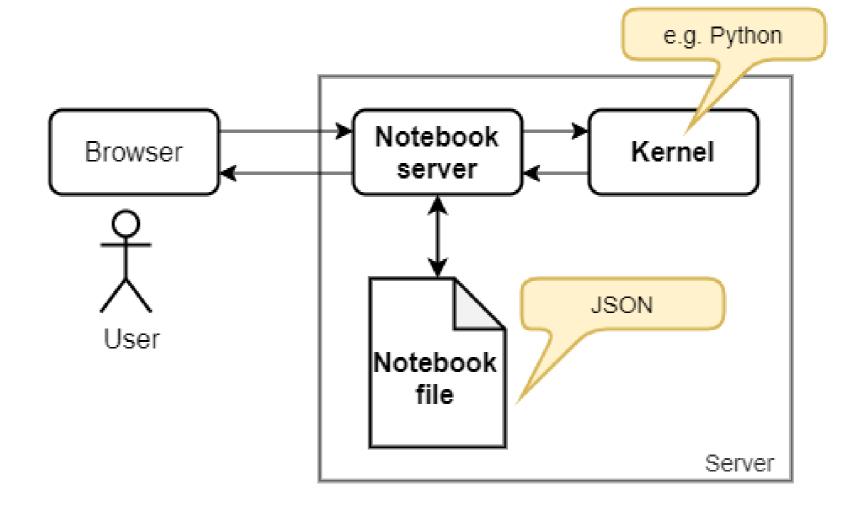


## Computational Notebooks

# **Paradigma**

der Interaktion mit einem Computer

# **Notebook Architecture**



Source: author's drawing after the similar illustration on jupyter.org

## **Computational Notebooks** — **Praxis**

# Anaconda installieren (Übung)

bequeme Python-Distribution: alles dabei

Platzhirsch im Bereich Data Science: Jupyter

- gründlich ausprobieren (geopandas)
- JupyterLite (ohne Installation: jupyter.org/try-jupyter/lab)

Alternativen: **Mathematica** – hat Notebooks seit gut 30 Jahren

kurze Demo (Mathics, evtl. Filmchen zu Geo mit Mathematica)

Alternativen: Observable - Fokus Kollaboration

observablehq.com – D3.js (d3js.org)

Python-Paket-Manager conda vs. pip

evtl. Installation in Ubuntu (WSL) als Demo/Übung

## **Computational Notebooks**

Inwiefern sind Notebooks ein neues Paradigma in der Nutzerinteraktion mit Computern?

Von «point-and-click» Desktop-Anwendungen zu Code basierten Notebooks: Vor- und Nachteile?

Zustimmung? Warum/nicht?

Notebooks sind einfach mit anderen zu teilen.

Notebooks begünstigen eine offene Wissenschaft (open science).

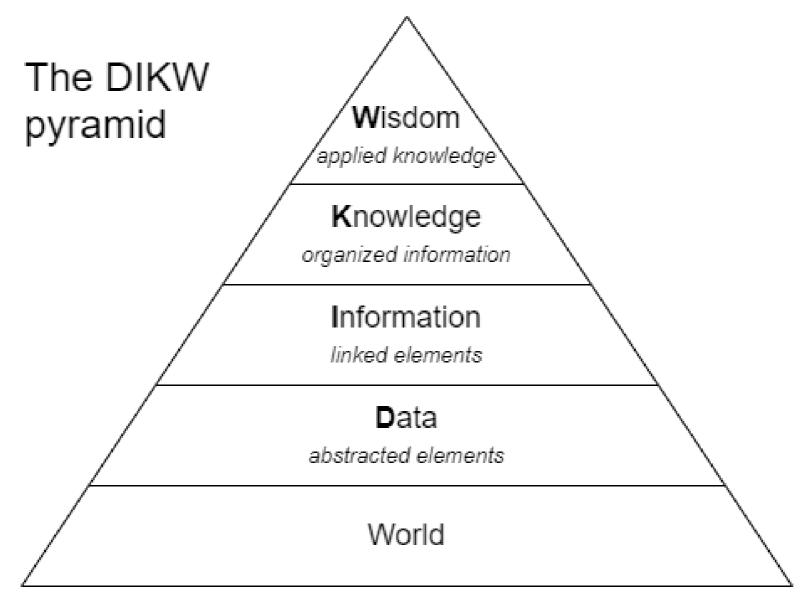
Notebooks sind selbst-dokumentierend.

Notebooks sind wiederholbar/reproduzierbar.

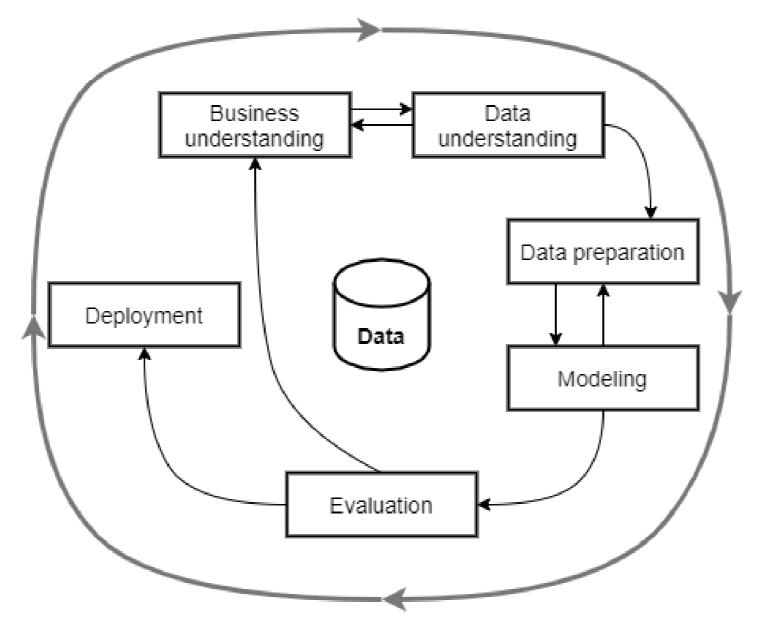
Woher kommen die importierten Python-Module?

Eignen sich Notebooks für den Übergang in die Produktion?



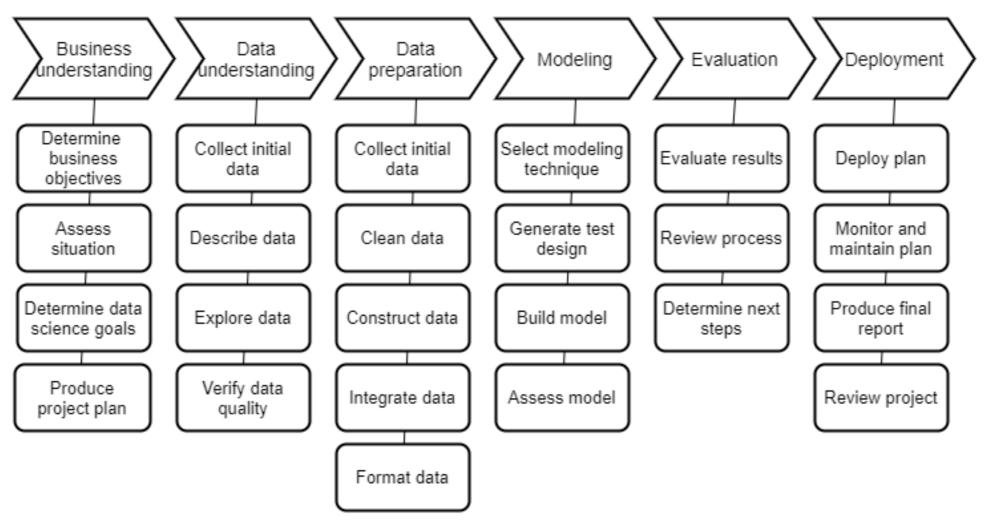


Quelle: Kelleher und Tierney, Data Science, MIT Press 2018, p.55



Quelle: Chapman et al., CRISP-DM 1.0: Step-by-step data mining guide, 2000, p.13.

# Stages and tasks in the CRISP-DM



Quelle: Chapman et al., CRISP-DM 1.0: Step-by-step data mining guide, 2000, p.15, simplified.

Perspektiven auf Daten

strukturiert / unstrukturiert

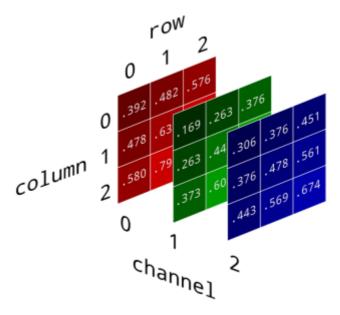
Rohdaten / abgeleitet

bewusst erfasst / beiläufig angefallen

**VGI** 

## Geographische Daten

Abstraktion	gängige Repräsentation	Beispiele
Objekte	Features	Admin. Grenzen
Felder	Raster, TIN	Niederschlagsmenge
Netzwerke	Graphen	Verkehrsnetz



Quelle: Slides von R. Leiterer, 2022

## Häufige Dateiformate in der räumlichen Datenanalyse (Input)

Plain Text (.txt, .dat) – Encoding, Spaltenformat oder Separatoren, Multiline Records, AWK

CSV (.csv) und TSV (.tsv) – Varianten, nicht standardisiert, Library verwenden (Python: csv)

**Excel** (.xls/.xlsx) – sehr populär, auch ausserhalb Microsoft gut unterstützt

Shapefile (.shp) – de facto Standard für Vektordaten für GIS, Esri White Paper

**GeoJSON** (.geojson, .json) – Vektordaten mit Attributen in JSON

GeoPackage (.gpkg) - Vektor und Rasterdaten in einer SQLite-Datenbank, OGC Standard

**GML** (.gml) – ein XML-Format, erweiterbar, OGC Standard

**GeoTIFF** (.tif, .tiff) – oder reines TIFF plus World File (.tfw)

**NetCDF** (.nc4) – für mehrdimensionale Rasterdaten, für wissenschaftliche Daten

## Häufige Datenformate für die Präsentation (Output)

PNG (.png) – Rasterformat mit verlustfreier Kompression, versch. Modi und Tiefen

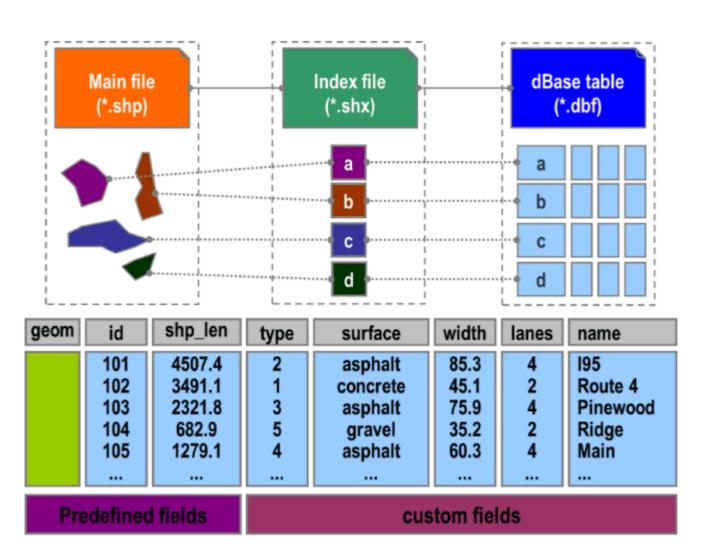
**JPEG** (.jpg, .jpeg) – Rasterformat mit verlustbehafteter Kompression

**PDF** (.pdf) – einzelne Grafiken bis ganze Bücher, immer breiter unterstützt

**EPS** (.eps) – Vektorgrafiken, vor Verbreitung von PDF beliebt

**SVG** (.svg) – Vektorgrafik in XML, kann direkt im Web Browser angezeigt werden

**Markdown** (.md) – einfacher geht nicht – immer breiter unterstützt – jeder Projektordner braucht ein top-level README.md ③



Quelle: Slides von R. Leiterer, 2022

## **Daten via APIs**

Beispiel 1: opendata.swiss (siehe Kapitel zu SDI; hat API zur Suche)

Beispiel 2: Esri's Python API (Interface zu Portal for ArcGIS, u.a. Suche nach Inhalten)



## **Datenbanken**

Relationales Modell

DBMS, RDBMS

SQL

DDL

**DML** 

**CRUD** 

**ACID** 

**NoSQL** 

In the wild... db-engines.com/de/ranking

SELECT <was>

FROM <woher>

WHERE <Bedingungen>

Nicht thematisiert:

Zugriffsschutz (permissions, grants)

Konsistenzsicherung (integrity, checks)

Transaktionen (begin, commit, rollback)

Verteilung (CAP theorem\*)

Datenbankentwurf und ERM\*\*

<sup>\*</sup> https://www.ibm.com/cloud/learn/cap-theorem

<sup>\*\*</sup> entity-relationship-model

## **Datenmodell**



#### Räumliche Datenbank

Erweiterung einer relationalen Datenbank um einen «Spatial Type»

- Räumliche Datentypen (Punkte, Linien, Polygone)
- Funktionen auf r\u00e4umlichen Datentypen (Konstruktion, Abfrage, Relation)
- Räumliche Indizierung (Performance)

Beispiel 1: PostGIS erweitert PostgreSQL zur räumlichen Datenbank (Übung/Demo)

Beispiel 2: Esri's **Geodatabase** für diverse RDBMS (und File Geodatabase) (Demo)

Zugriff mit Python/Jupyter auf PostGIS (Übung/Demo)



## **Processing**

Unsere Definition: Automatisierte Verarbeitung von Daten (batch)

v.a. im Kontext der Datenvorbereitung (data preparation in CRISP-DM)

was geschieht da typischerweise? (Diskussion)

einzelne Schritte, verknüpfbar (Kette)

Frameworks: Esri: Geoprocessing (GP), QGIS: Processing

ETL (extract-transform-load) als Spezialfall

FME als Platzhirsch bei Spatial ETL (v.a. viele Formate)

eigene Tools (Prozessschritte) erstellen; attraktiv weil (warum?)

Big Data, Verteilung, Map Reduce (split/apply/combine), data/algo: who moves?



### **Standards**

Standards helfen beim Austausch von Daten und bei der Nutzung von Diensten:

- Daten kompatibel
- Prozesse interoperabel

«Das schöne an Standards ist, dass es so viele zur Auswahl gibt.»

im Bereich räumlicher Daten nur wenige – echter Mehrwert

### **Standards**

Die Organisationen «hinter» den Standards:

<ul><li>Open Geospatial Consortium (OGC) – GIS Standards</li></ul>	www.ogc.org
--------------------------------------------------------------------	-------------

- -World Wide Web Consortium (W3C) Web Standards <u>www.w3.org</u>
- -Internet Engineering Task Force (IETF) Internet Standards <u>www.ietf.org</u>
- -Marktmacht de facto Standards

Die drei Standards mit der vermutlich grössten praktischen Bedeutung:

EPSG, Simple Features, SQL

### **EPSG Geodetic Parameter Dataset**

epsg.org – offizielle Web-Präsenz des EPSG Geodetic Parameter Datasets

epsg.io – direkt Infos zu einer SRID, z.B. epsg.io/4326

<u>spatialreference.org</u> – Informationen zu räumlichen Referenzsystemen

SRID	Bezeichnung	Anmerkungen
4326	WGS 84	World Geodetic System 1984: geographische Koordinaten, GPS
21781	CH1903 / LV03	Schweizerische Landesvermessung 1903: die traditionellen projizierten Koordinaten der Schweiz (Bern bei 600'000 / 200'000)
2056	CH1903+ / LV95	Schweizerische Landesvermessung 1995: die neuen projizierten Koordinaten der Schweiz (Bern bei 2'600'000 / 1'200'000)
3857	WGS 84 / Pseudo-Mercator	de facto standard for Web Maps, Google maps since 2005; von echten Geodäten nicht anerkannt, weil sphärische Behandlung von ellipsoidischen (WGS84) Koordinaten

# **OGC Simple Features**

www.ogc.org/standards/sfa

www.ogc.org/standards/sfs

**Objektmodell** 

Geometriemodell

WKT und WKB (Serialisierung)

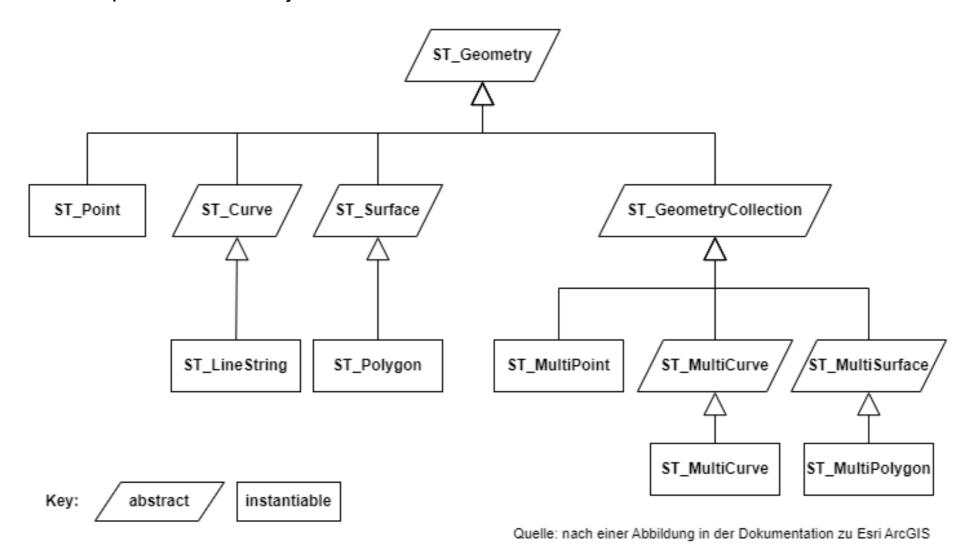
Metatabellen

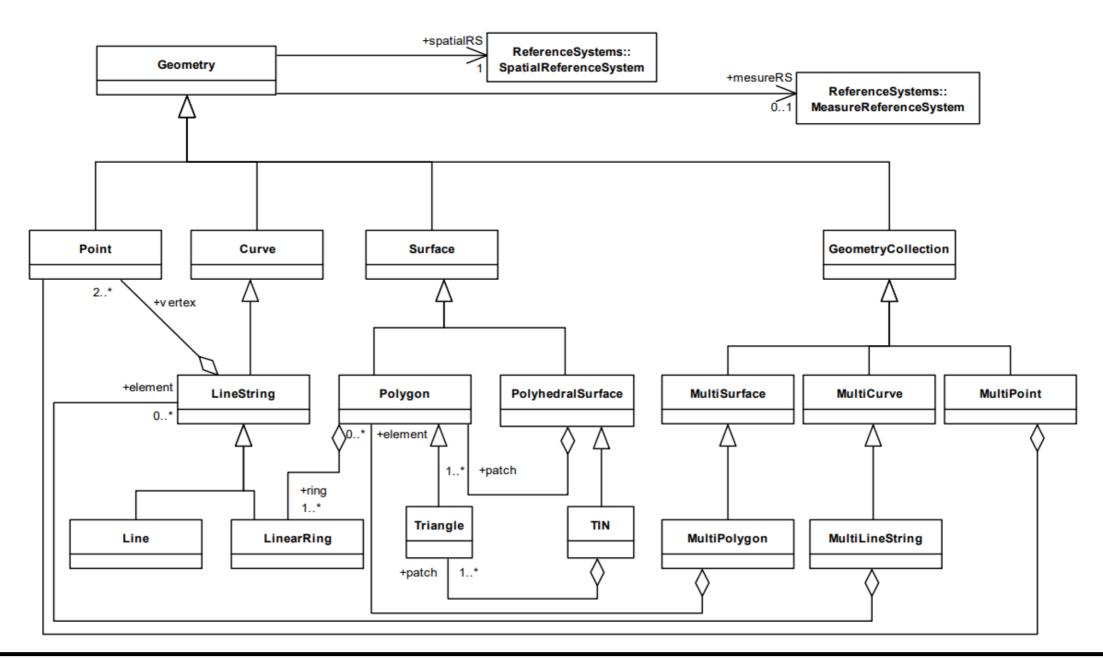
A: LINESTRING (00, 20)

B: LINESTRING (00, 10, 20)

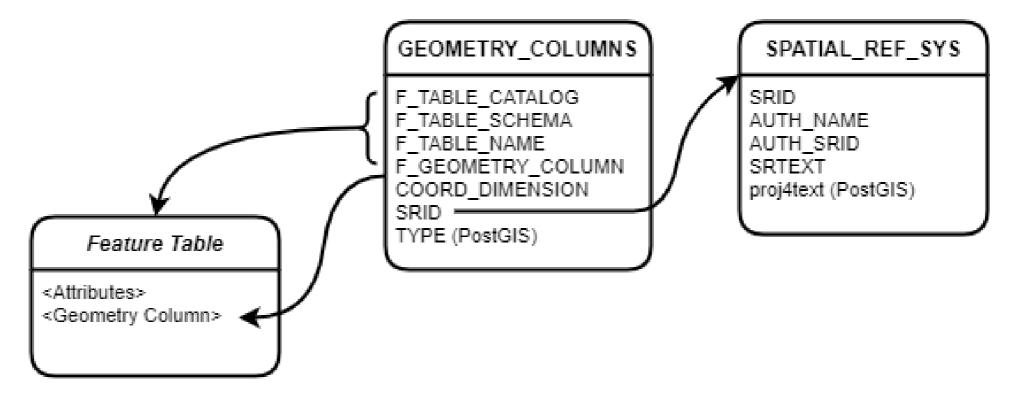
 $ST_Equals(A, B) == ?$ 

## Standards / OGC / Simple Features / Objektmodell





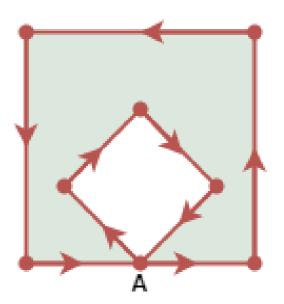
### Standards / OGC / Simple Feature / Metatabellen



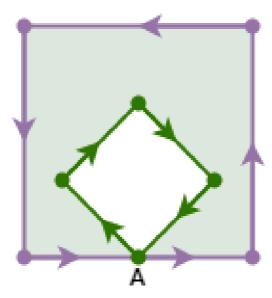
Quelle: nach Abbildung 3 im Abschnitt 6.2.1 in: OpenG/S Implementation Standard for Geographic information - Simple feature access - Part 2: SQL option, Version 1.2.1, Open Geospatial Consortium, Inc., 2010.

Realisiert PostGIS GEOMETRY\_COLUMNS als View oder als Base Table? (Quiz)

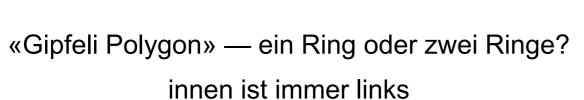
### Standards / OGC / Simple Features / Validierung



One ring defines the shape; note that it self-touches at vertex A



Two rings define the shape: inner ring touches exteriorring at A

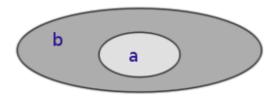




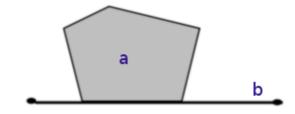
Linien dürfen sich selbst schneiden

## Standards / OGC / Simple Features / Relations

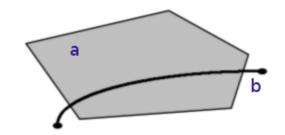
Within(a,b)



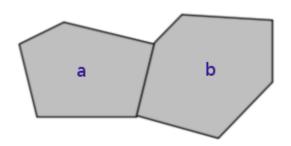
Touches(a,b)



Crosses(a,b)



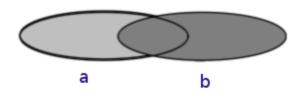
Touches(a,b)



Crosses(a,b)

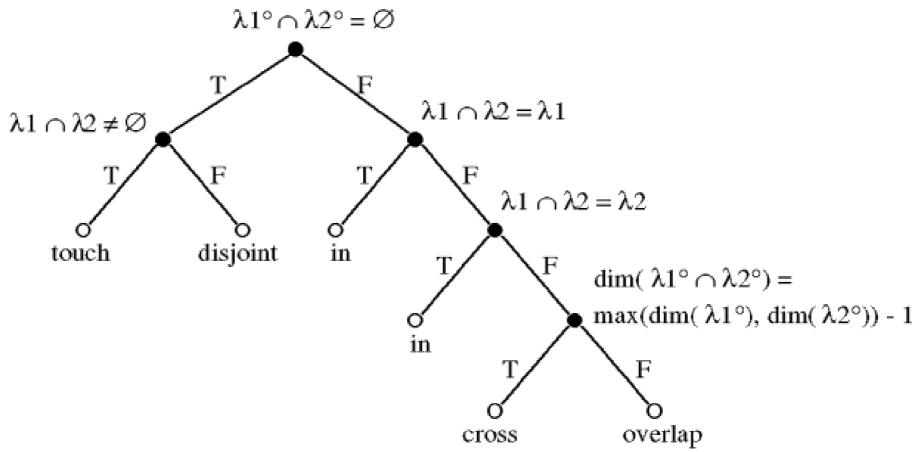


Overlaps(a,b)



Bildquelle: Wikipedia

### Standards / OGC / Simple Features / Relations



The topological relationships decision tree

Quelle: E. Clementini et al., 1993: A Small Set of Formal Topological Spatial Relationships Suitable for End-User Interaction

### Standards / weitere Themen

WMS, WMTS, WFS, WCS

Weitere OGC Standards

Esri REST API each iface has two sides (LF)

INTERLIS (und INSPIRE)

XML, JSON, HTTP, etc.

ASCII, Unicode, UTF-8

ISO 8601

https://ows.terrestris.de/osm/service

?REQUEST=GetMap

&SERVICE=WMS&VERSION=1.3.0

&LAYERS=OSM-WMS&STYLES=

&CRS=EPSG:4326

&BBOX=51.49451,-0.11377,51.53267,-0.06971

&WIDTH=400&HEIGHT=300

&FORMAT=image/png&TRANSPARENT=TRUE

http://a.tile.openstreetmap.org/15/9798/14664.png

http://ows.eox.at/cite/mapserver?service=wcs&version=2.0.1&request =getcoverage&coverageid=MER\_FRS\_1PNUPA20090701\_124435 000005122080\_00224\_38354\_6861\_RGB

developers.arcgis.com/rest/services-reference www.interlis.ch www.json.org unicode.org und www.unicode.org/charts en.wikipedia.org/wiki/ISO 8601

### charset vs encoding



## **Isolation: Python Virtual Environments**

```
Python venv Demo (for extra kicks: do it in WSL)
sudo apt install python3 python3-pip # get old versions...
python3 -m venv ./myenv && source myenv/bin/activate
which python
pip install requests==2.20.0
Python: sys.path; import requests; sys.modules (requests is from .../myenv)
pip freeze > requirements.txt
pip install --upgrade requests
pip install -r requirements.txt
deactivate
which python
rm -rf ./myenv
```

# **Isolation: Python Virtual Environments**

Python 2 / virtualenv: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=N5vscPTWKOk">www.youtube.com/watch?v=N5vscPTWKOk</a> (demo on Linux)

To follow along in Windows:

- start an Anaconda or Miniconda prompt
- to activate: project1\_env\Scripts\activate (not source project1\_env/bin/activate)
- more Linux → Windows: which → where, Is → dir, cat → type, rm --rf → rmdir /s /q

**pip** lädt Pakete von **PyPI** (Python Package Index), dem offiziellen Paket-Repository von Python **pip** und **virtualenv** sind Python-Klassiker für Paket- und Umgebungs-Management

Im Bereich Data Science eher conda: ein Tool für beides (Pakete und Umgebungen)

### **Isolation: Conda Environments**

conda ist Teil der Anaconda-Distribution (und der Miniconda-Distribution)

-Getting Started Guide: docs.conda.io

# Übung/Demo: Installation von Miniconda

- –wahlweise für Windows oder Linux (WSL)
- -docs.conda.io → Miniconda
  - –Quiz: welchen Installer für Ihr Linux?

```
conda create -n myenv python # create new env "myenv" with Python installed conda activate myenv # activate "myenv" (assume conda init done) python # → sys.prefix, sys.base_prefix, etc.
```

### **Isolation: Conda Environments**

Windows: launch an Anaconda Prompt (Start Menu)

≡ cmd.exe /K C:\path\to\Miniconda3\Scripts\activate.bat C:\path\to\Miniconda3

Hint: /k cmd führt cmd aus und liest dann interaktiven Input

Default Environment heisst "base" – für jedes Projekt ein eigenes Environment erzeugen!

Wie gross ist so eine Umgebung? (Unix: du -sh ~/miniconda3/envs/\*)

Environment löschen: conda remove -n envname --all

Hint: conda env create hat(te?) einen Bug, besser conda create verwenden!

Hint: conda create -n ENVNAME creates an empty env: not even Python!

Do not pip install in an empty env (it likely installs into the base or (worse) system Python)

Instead: conda install python=3.10 (or: conda create -n ENVNAME python=3.10)

Hint: conda env export > environment.yml and conda env create -f environment.yml

# **Isolation: Conda Environments**

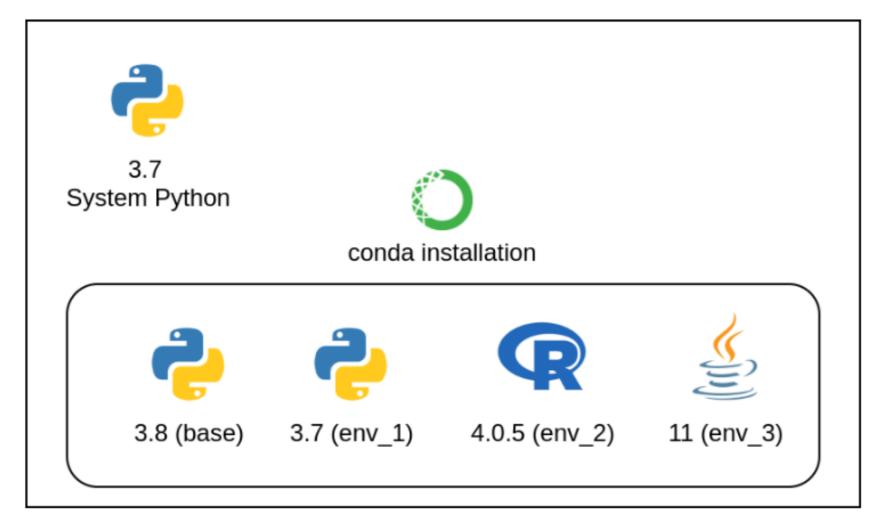


Image taken from: <a href="https://whiteboxml.com/blog/the-definitive-guide-to-python-virtual-environments-with-conda">https://whiteboxml.com/blog/the-definitive-guide-to-python-virtual-environments-with-conda</a>

### **Isolation: Container**

Virtual/Conda Environments – lockere Isolation und nur für Python

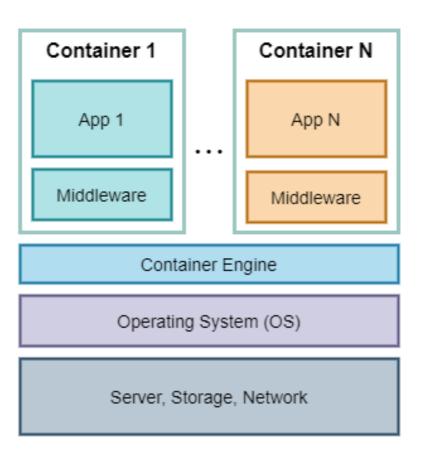
Virtuelle Maschinen – vollständige Isolation, aber aufwändig und Ressourcen-hungrig

Container – der Trend der Stunde...

- virtualisieren das Betriebssystem: 1 OS-Kern, viele Container
- isolieren das File System: jeder Container hat sein eigenes
- sparen Ressourcen (inkl. Betriebssystem-Lizenzen)
- kontrollierte Zugänge: Mounts (Filesystem) und Ports (Netzwerk)

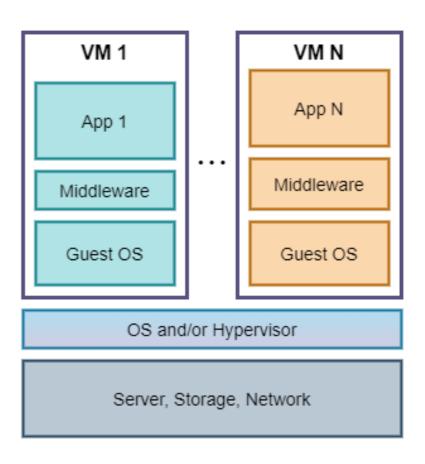
Docker (www.docker.com) aktuell dominante Container-Technologie

# **Containers vs. Virtual Machines**



Containers Stack

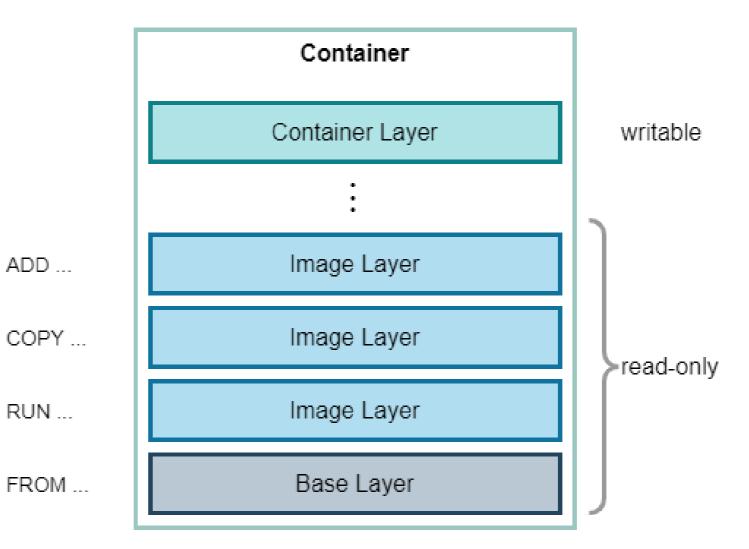
### Virtual Machines Stack



**Container Image** 

**Image Layers** 

**Dockerfile** 



29.09.2023 57 Institut Geomatik / U.J. Rüetschi

ADD ...

RUN ...

# **Container Registry**

z.B. hub.docker.com

# Unternehmen/Institutionen haben oft ihre eigene

on premise oder meist in der Cloud

# Container Image mit PostgreSQL+PostGIS? (Übung)

– falls mehrere: welches bevorzugen?

# Jupyter Docker Stacks

- fertige Container Images f
  ür diese beliebte Kombination
- <u>jupyter-docker-stacks.readthedocs.io</u> go explore! (Übung)

# GDS\_env

- auf obiger Basis eine Umgebung für die räumliche Analyse
- <u>darribas.org/gds\_env</u> find it on Docker Hub (Übung)
- wer kriegt eines davon lokal zum Laufen? (Übung)
  - gängige Docker-Befehle im Skript S. 33

Isolation / Containerisierung / Image-Namen

Muster: registry/user/repository:tag

Beispiel: docker.io/postgis/postgis:latest

Isolation / in SQL

Harte Trennung: separate Datenbanken

Weiche Trennung: Konzepte von SQL

Schema (Namensraum)

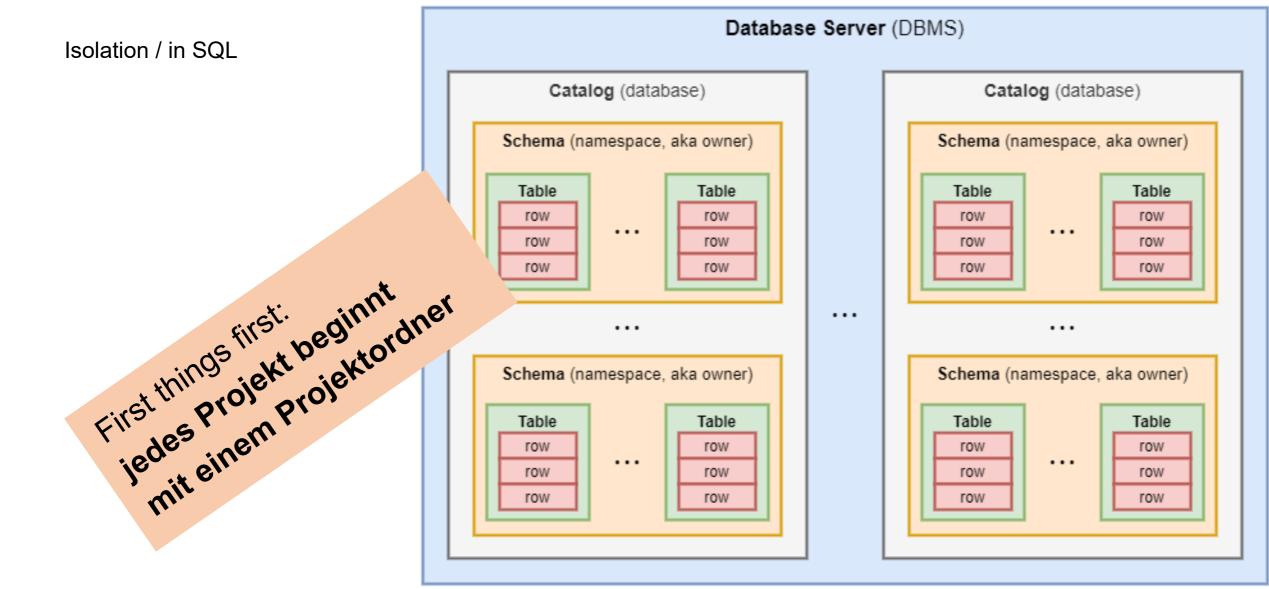
Catalog (Datenbank)

```
CREATE SCHEMA A;
CREATE TABLE T(...);
CREATE TABLE A.T(...);
SELECT * FROM T;
SET search_path = A, public;
SELECT * FROM T;
```

```
SELECT * FROM information_schema.tables;
SELECT * FROM geometry_columns;
```

Demo in pgAdmin

```
Catalog.Schema.Table (SQL Server, PostgreSQL)
Schema.Table@Catalog (Oracle)
```



Quelle: nach der Abbildung in https://stackoverflow.com/questions/7022755, verändert



# **Automatisierung**

Warum? – wiederholbar, reproduzierbar – Experimentierfreude...

Notebooks – Dokumentation ist Automatisierung – Automatisierung ist Dokumentation!

Scripting – braucht CLIs (explain: API/CLI)

Make (Demo) Projects/UseMake

Git (allg. SCM) (download Git from <a href="https://git-scm.com/">https://git-scm.com/</a>)

Deklarationsdateien (z.B. Dockerfile, compose.yml, environment.yml, requirements.txt, ...)

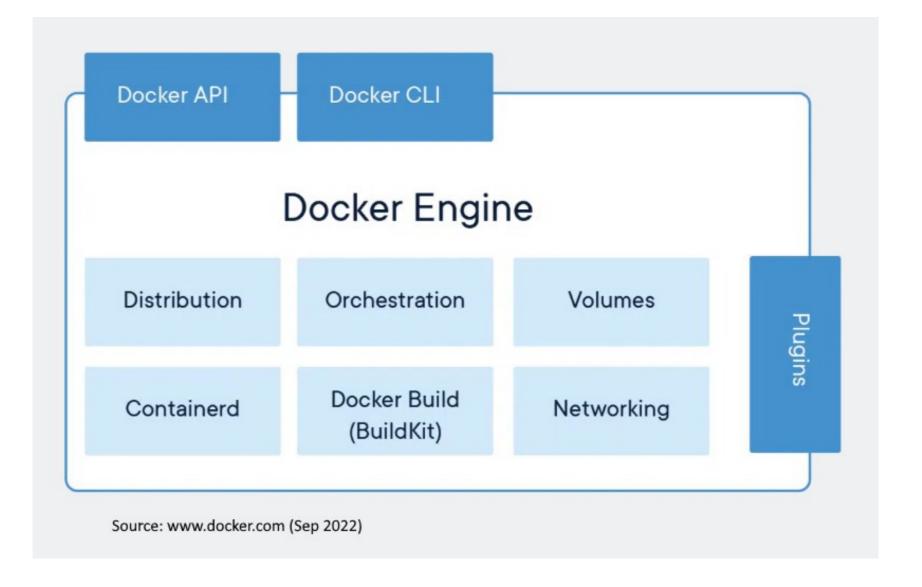
- fast wie Scripting, aber deklarativ: Sollzustand beschreiben (Stichwort DSC, Idempotenz)
- Blick in die Erzeugung von GDS env (Demo)

Trendkonzept: Infrastructure as Code

API vs CLI am Beispiel Docker Engine

Docker since 2013

Open Container Initiative (OCI)





explorativ → produktiv

erhöhte Anforderungen an:

Nutzbarkeit (usability)

Verlässlichkeit (reliability)

Reproduzierbarkeit (replicability)

Rechenschaft (accountability)

neue Fragen tauchen auf:

Belastbarkeit

Sicherheit

Credentials

Ergonomie, Ästhetik

Compliance

Life Cycle

Erosion von Infrastruktur

# **Environments**

in einer anderen Bedeutung als bisher

# **Development, Staging, Production**

the classic 3 "compute environments"

# Interview mit E. Mahler

- swisstopo, sizing, tuning
- Spatial Types
- Quaestor
- Gdb Versioning, Gdb Schema Tables
- Bedeutung von Qualität und QA
- Analysen auf Lidar

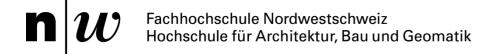
Ggf. weitere Beispiele

Calculate Line Widths (GP)
Standortsuche Post CH AG

# «Erosion» von Infrastruktur

- Upgrades von O/S und Middleware, Kernel Patches
- Logfiles füllen Disks
- Hardwarefehler
- manuelle Intervention





### **ArcGIS als Plattform**

... bzw. ein Enterprise GIS als Infrastruktur

Anwendung profitiert von GIS-Wissen

Aufbau und Betrieb verlangen allg. IT-Wissen, nicht GIS-spezifisch

kann u.U. in der Cloud konsumiert werden (z.B. ArcGIS Online)

Blick auf die Komponenten (Peery 2019) ... Images/EnterpriseGISparts.png

... Browsers ... Native Applications ... Desktop, Mobile etc Enterprise GIS Server Side Components

Geodatabase middleware

Spatial data types and

libraries (PostGIS)

applications.

by ESRI) a portal exists as a management system, identity store, metadata repository, and mplementation of model. Examples \* Portal for ArcGIS Online in

SaaS

Client facing Within certain Neb GIS patterns particularly the (WebApp VebGIS pattern Builder, JS API, Leaflet MapBox. geospatial content | OpenLayers

Application Layer. The primary software components of an Enterprise GIS. In onpremises and PaaS applications, management of components this layer may be delegated from an Organization's IT staff to GIS professionals. In SaaS deployments the complexity of individual application software components - which are still present in that model - is abstracted away in favor of presenting the customer with a turnkey

Containerized Applications

Operating System Layer. Runs an instance of an operating system in a physical or virtual machine. Both application tier and database tier software run within an operating system context. In a containerized deployment, e.g., Docker, an additional abstraction layer exists between OS and Application layer.

Compute Layer. In an on premises implementation, this would be a server in a datacenter or a hypervisor hosting multiple virtual machines.

Storage Layer. Used to persist both operating system and application data.

Block Storage. Accessed by Operating systems. SAN in on-premises environments EBS and similar on PaaS.

Object Storage. Accessed by applications directly. NAS, S3, etc.

Network Layer. Interconnects system components across hosts.

Software defined (abstracts hardware in PaaS environments) (AWS VPC, Route 53,

Infrastructure layer. This includes physical hardware, hypervisors, cloud-based compute services, storage appliances, NAS, SAN, cloud-based storage services, hardware and oftware defined networking, and all the other enabling IT infrastructure on which computin stored, and bits are transported, and it is the luning of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer that is the locus of the performance of this layer than the locus of the lo ayer is typically within the area of responsibility of IT departments.

ArcGIS als Plattform

# **ArcGIS Conceptual Reference Architecture**

PORTAL **INFRASTRUCTURE** 

Quelle: Esri 2022, Architecting the ArcGIS System: Best Practices

ArcGIS als Plattform

# **ArcGIS Conceptual Reference Architecture**

- -in the cloud
- –on premises

Patterns of Use PORTAL Users • Groups • Items • Tags (Content and Capabilities) SERVICES Enterprise Systems CRM AND EAM **INFRASTRUCTURE**  Microsoft Office SYSTEMS WORKLOAD SEPARATION Visualization Other Analysis HIGH AVAILABILITY Social EXTERNAL Weather Traffic Real-time Feeds IoT Sensors Data and Storage **PRODUCTION** STAGING DEVELOPMENT **ASSOCIATED BEST PRACTICES** Automation • Capability Delivery • Communicating Success

Quelle: Esri 2022, Architecting the ArcGIS System: Best Practices



#### Cloud

Definition: ubiquitous, convenient, on-demand, shared, configurable computing resources (NIST)

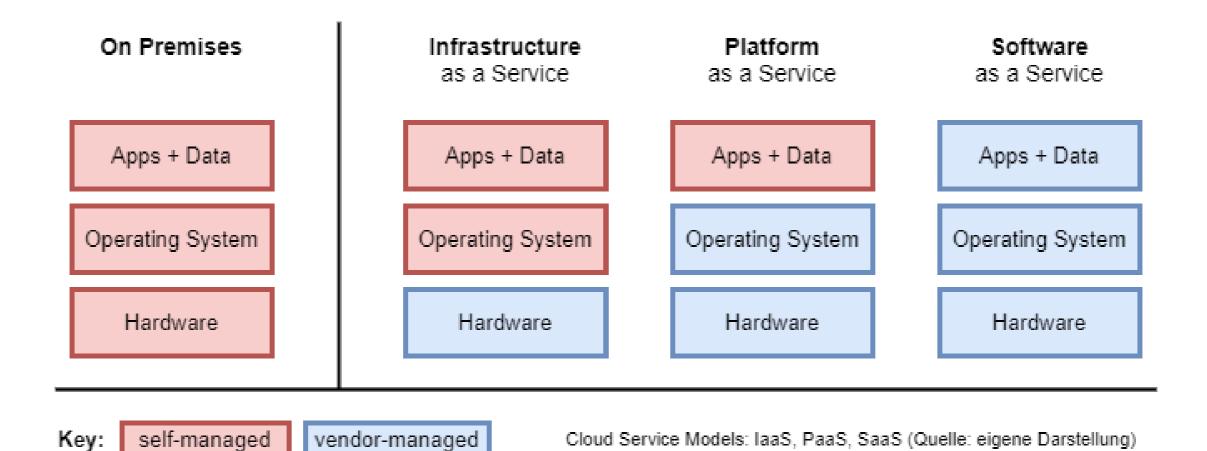
Einfacher: «der Computer eines anderen» (Peery 2019)

Oder: Infrastruktur-Outsourcing

Oder: Umgehung der eigenen IT-Abteilung 😉

Minimalanforderungen: Notebook, Internet-Anschluss, Kreditkarte

#### Cloud / Service Models



Cloud / Beispiel: ArcGIS Online

# **Stefan Graf**

Cloud / Beispiel: Binder Project

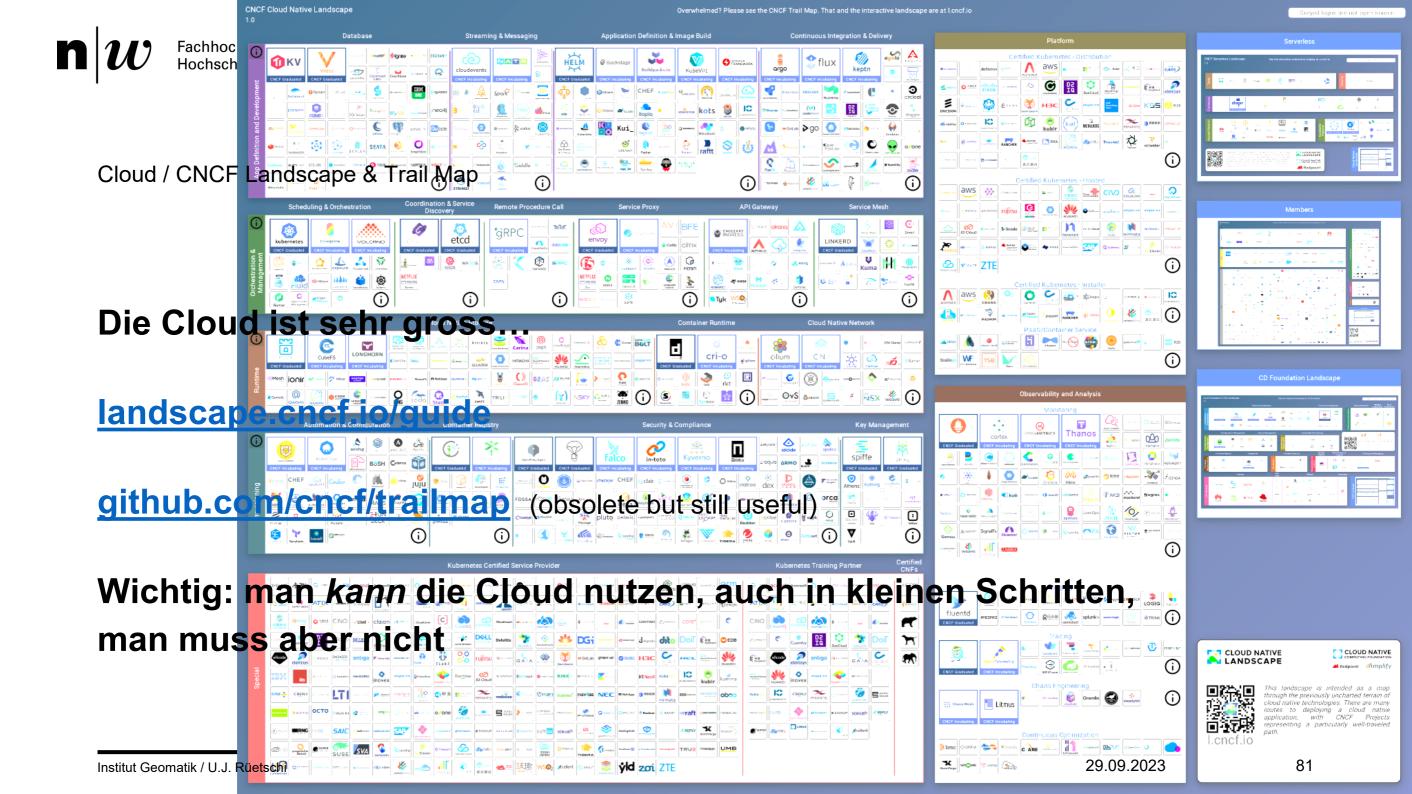
# Binder Project (Jupyter • jupyter.org/binder)

- Input: Git-Repository mit Jupyter Lab/Notebooks
- Output: laufende Instanz auf Cloud-Infrastruktur

### Realisiert alle Konzepte der Abschnitte Isolation und Automatisierung:

- ab versioniertem Repo voll automatisch notwendige Infrastruktur bereitstellen
- damit die Analysen in den Notebooks für beliebige Anwender nachvollziehbar

github.com/darribas/bok chapter notebooks (Demo, Übung)



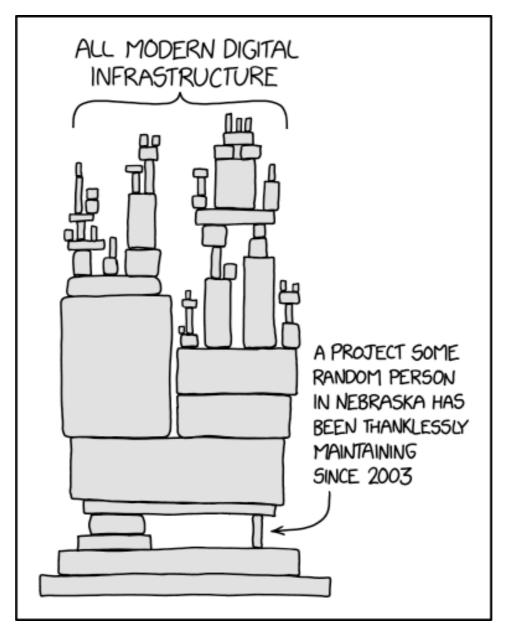


#### Infrastruktur

... die tragenden Schichten unter der Oberfläche

... vielfältig, komplex, outsourcebar, unabdingbar

From "iron age" to "cloud age"



Source: xkcd Dependency — <a href="https://xkcd.com/2347/">https://xkcd.com/2347/</a>

# Prinzipien (Morris 2015)

- ... systems can be easily reproduced (confidence, not fear)
- ... systems are disposable (robust software on unreliable hardware)
- ... systems are consistent (principle of least surprise)
- ... processes are repeatable (resist one-off changes script)
- ... design is always changing (make changes frequently in small steps)

«Cloud Native» waren wir nicht ganz

zu viel lief noch lokal – und das ist auch ok

Blick ins Glossar (im Skript)

Aus der Literatur (siehe Skript)

- für Python/Jupyter sehr spannend: <u>pythongis.org</u>, <u>geographicdata.science</u>
- für GIS Computing Platforms: <u>gistbok.ucgis.org</u>
- für die Cloud: Tutorials der jeweiligen Provider
- für Plattformen: Webseiten der Hersteller (z.B. <u>www.esri.com</u>)

#### Verwendete Software

- Betriebssysteme (Windows, Linux → Windows Subsystem for Linux WSL)
- Terminal Emulator (Windows Terminal)
- Python mit venv und conda und Jupyter, ArcGIS Pro
- Automatisierung (Bash, make, Git)
- Isolation: venv, conda, Docker, DBMS/SQL
- Cloud: GitHub (laaS), Docker (laaS), Binder (SaaS), ArcGIS Online (PaaS)

Wichtig: es gibt in jeder Kategorie noch viele Alternativen

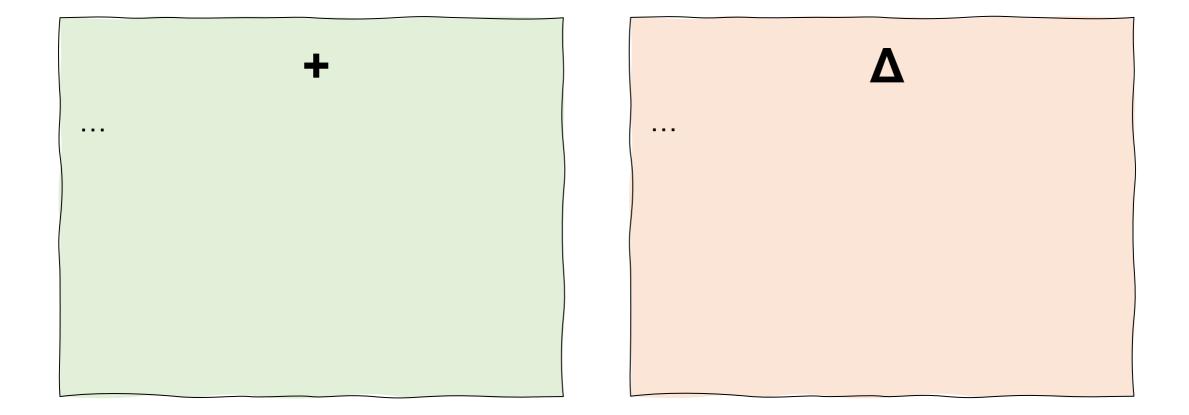
«Take-Home» Message

# Programmieren Sie Ihre Infrastruktur

reproduzierbar und isoliert

#### **Evaluation/Feedback**

Tag 8 / Infrastruktur / UJR



# → Foto an Kursleitung

# **Besten Dank und viel Erfolg!**

—Urs-Jakob Rüetschi





